



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

14.07.2023

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag,  
10.07.2023**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

**Anwesenheit:**

**Anwesend:**

**Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Peter Modemann

**Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Kerstin Brecht	Abteilungsleiterin Stadtplanung
Frau Konstanze Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Lars Granzin	Sachgebietsleiter Einsatzdienst Berufsfeuerwehr
Herr Felix Milbrandt	Sachgebietsleiter Bauleitplanung
Herr Dirk Füsting	Beauftragter des Oberbürgermeisters
Herr Dr. Christian Wolff	Klimaschutzmanager

**Vorsitzender**

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

**stellv. Vorsitzende/r**

Ratsherr Jörg Albrecht

Ratsfrau Amina Kanew

**Gremiumsmitglied**

Ratsherr Roland Fanselow

Ratsherr Wilfried Luttkus

Ratsherr Thomas Schröder

Ratsfrau Jutta Wegner

Herr Prof. Dr. Robert Northoff

**Stellv. Gremiumsmitglied**

Herr Niclas Tobien

**Gäste**

Ratsherr Michael Stieber

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

**Ratsherr Schwanke**, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit, eröffnet die **31.** Sitzung des AfUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende verpflichtet den anwesenden sachkundigen Einwohner, Herrn Niclas Tobien, als Vertretung für Herrn Pawlowski.

### **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Ratsherr Schwanke** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind **9** von **9 Mitgliedern** anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2023**

Durch **Ratsfrau Kanew** wird die Entscheidung zur geplanten Örtlichkeit der letzten Sitzung vom 22.05.2023 moniert. Die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit sollte ursprünglich trotz eingelegtem Veto im Zusammenhang mit der Besichtigung des Neubaus des Obdachlosenhauses der Vier-Tore-Stadt in den alten Räumlichkeiten stattfinden. **Ratsfrau Kanew** legte dagegen Einspruch ein und verwies auf die Verletzung von Menschenrechten.

**Ratsherr Luttkus** erwidert, dass sich eine Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses für die Örtlichkeit ausgesprochen hatte.

Der **Vorsitzende** verweist auf die im Vorfeld erfolgten Abstimmungen mit dem Betreiber des Obdachlosenhauses. Durch diesen wurde der Sitzung in der vorgesehenen Räumlichkeit zugestimmt.

Die Niederschrift der Sitzung des AfUOS vom 22.05.2023 wird mehrheitlich bestätigt (2 Enthaltungen).

### **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Modemann** informiert über ein Schreiben der **Deutschen Umwelthilfe** zur Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen in Neubrandenburg. Dieses Schreiben wird den Ratsfrauen und Ratsherren sowie den Fraktionen im **Anhang zur Niederschrift** zur Verfügung gestellt mit der Stellungnahme des Deutschen Städtetages. Hierzu wird erneut zu beraten sein.

**Ratsherr Luttkus** weist darauf hin, dass auf dem Bolzplatz am Wehr Ölmühlenbach regelmäßige Jugendtreffs stattfinden, teils mit viel Krach. Es gab bereits auch polizeiliche Ein-sätze am Wochenende. Ist der Bolzplatz im sogenannten Bestreifungsplan der Polizei?

**Herr Modemann** antwortet, dass zu geplanten oder stattfindenden Polizeikontrollen keine Auskunft möglich ist.

Weiterhin möchte **Ratsherr Luttkus** wissen, wer die Einhaltung des Parkverbotes in der Treptower Str. (Höhe Mediamarkt bzw. C & A) im Zeitraum täglich 18 – 20 Uhr kontrolliert? Mehrmals wurden durch ihn nach 18 Uhr Parkverstöße festgestellt. Warum wird das Parkverbot nicht durchgesetzt?

**Frau Kunze** antwortet, dass die Kontrollen durch den Außendienst des Ordnungsamtes auch in der genannten Zeit stattfinden, es sogar Kritik gab wegen zu häufiger Kontrollen. Sie bittet daher Ratsherrn Luttkus, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes bei der Feststellung von Verstößen direkt in Kontakt zu treten.

**Ratsherr Albrecht** gibt den Hinweis aus der SPD-Fraktion weiter, dass die aussteigenden Buspassagiere die Neustrelitzer Straße in Höhe der Bushaltestelle Kaufhof Süd stadtauswärts – sobald Busse anhalten - direkt queren und nicht der Ampelüberweg genutzt wird (auch Schülerinnen und Schüler, Erwachsene und Kinder queren verkehrswidrig die Straße). Sind auf dem Mittelstreifen ggf. Pflanzungen möglich, könnten Leitplanken o. a. aufgestellt werden, um diesen Bereich sicherer zu machen und die Menschen zum sicheren Ampelüberweg zu leiten?

**Ratsherr Schwanke** sagt, dass durch die neu. sw bereits Aktionen erfolgten, Kinder trotzdem verkehrswidrig den kurzen Weg nehmen.

**Ratsherr Albrecht** greift die angesprochene Problematik zu den lärmenden Jugendlichen auf dem Bolzplatz am Wehr Ölmühlenbach auf. Auf dem Gelände seiner Kirchengemeinde gibt es eine Absprache mit den Jugendlichen, welche Plätze „Tabu-Zonen“ sind und welche Plätze genutzt werden können. Dies ist ein ermutigendes Beispiel dafür, dass konkrete Absprachen von Jugendlichen eingehalten werden und Kommunikation ein wichtiges Mittel ist.

**Ratsherr Schwanke** spricht den aktuellen Fall des Drogentodes einer 13-jährigen Altentreptowerin nach dem Konsum der Ecstasy-Pille „Blue Punisher“ an. Die Drogen-Konsumenten werden immer jünger (teils 10/11 Jahre), die Drogen immer härter und unberechenbarer in ihrer Wirkung. Der Umgang mit dem Thema ist bisher zu leichtfertig gewesen. Auch mit legalen Genussmitteln wie Alkohol oder Tabak. Dies hat Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in der Vier-Tore-Stadt. Durch den Präventionsbeauftragten der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde eine gemeinsame Erklärung des AfUOS und der Vier-Tore-Stadt zum Modellprojekt „Drug Checking“ an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte vorbereitet.

**Herr Füsting** informiert, dass es in der Vier-Tore-Stadt mehrere Sucht- und Drogenberatungsstellen gibt. Eine Veröffentlichung zu der MDMA-Droge „Blue Punisher“ erfolgte z. B. auf der Homepage der Sucht- und Drogenberatungsstelle der Caritas. Mit der Caritas erfolgte eine Vorabstimmung zur Zusammenarbeit im Kontext einer vom Bundestag beschlossenen bundesweiten Regelung, welche das Drug-Checking nunmehr erlaubt. Dies ermöglicht auch ein entsprechendes Modellprojekt in der Vier-Tore-Stadt. Ein erstes Modellprojekt läuft bereits in Berlin, angestrebt wird dieses Modell auch in Rostock.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist für die Suchtberatung fachlich zuständig und hat diese Aufgabe an die kommunalen Suchthilfeträger übertragen.

Um die Einrichtung eines Modellprojektes Drug Checking im Landkreis MSE möglich zu machen, ist ein Feedback und die Zustimmung der Politik wichtig. Ein entsprechender Entwurf einer gemeinsamen Erklärung liegt den Ausschussmitgliedern heute vor.

**Herr Prof Dr. Northoff**, sachkundiger Einwohner, ergänzt, dass es neben dem Drug-Checking weitere Möglichkeiten der Prävention gibt.

Durch Städte und Gemeinden wurden Aktionen gestartet, aber auch in den Schulen in Neubrandenburg ist Aufklärung notwendig. Die Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen M-V bietet z. B. Kurse an Schulen, die Suchtberatungen in der Stadt bieten nach Einladung Workshops und Elternabende. Schulleiterinnen und Schulleiter sollten von Platzverweisen Gebrauch machen, Anzeigen erstatten etc. Suchtprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

**Ratsfrau Kanew** weist darauf hin, dass es Drug-Checking schon in Apotheken gibt. Ist das Personal bei der Caritas vorhanden und geschult, um diese Analyse vorzunehmen?

**Herr Füsting** antwortet, dass aus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas keine Laborantinnen und Laboranten werden sollen. Hier bedarf es der Zusammenarbeit mit Laboren. Wichtig ist bei dem Modellprojekt die Kommunikation und fachliche Beratung der Hilfesuchenden (Suchtberatung).

**Ratsfrau Wegner** spricht die aufsuchende Sozialarbeit im Haushalt an; derzeit fehlen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in den Schulen, um zum Thema Sucht aufzuklären. Die Frage ist, was kann man im Lehrplan unterbringen. Wir müssen uns bekennen, was wollen wir denn? Sind Mittel für das kommende Jahr im Haushaltsjahr geplant?

**Herr Modemann** merkt an, dass es in der Stadt zu Aufklärungszwecken einen Informations- und Drogenkoffer zur Suchtberatung gibt. Im Haushalt der Stadt sind Präventionsmittel vorhanden, um Informationsmaterial zusammenzustellen. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4.

Er fragt die anwesenden Mitglieder, ob sich der AfUOS mit dem vorliegenden Papier an den Landkreis MSE äußern will.

**Ratsfrau Kanew** stellt den Antrag, diese Angelegenheit als zusätzlichen TOP aufzunehmen.

Sie fragt weiterhin nach, ob die zum **M-V-Tag außerplanmäßigen Busfahrten** genutzt wurden, wenn ja, wie waren die Busse ausgelastet? Gab es dazu eine Auswertung?

**Frau Brecht** informiert zum Regenwassermanagement in der Vier-Tore-Stadt. Hintergrund ist die Anfrage von Ratsherrn Gille auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung. Ein gemeinsamer Austauschtermin zur Thematik fand im Fachbereich 2 bereits statt, die Gründung der AG Regenwassermanagement ist erfolgt. In einem ersten Arbeitsschritt könnte eine Bestandserfassung/Analyse des vorhandenen Regenwassernetzes vorgenommen und akute Handlungserfordernisse identifiziert werden. Im nächsten Schritt könnten die Problemgebiete aufgezeigt werden. Es wird in Aussicht gestellt, ggf. den Generalentwässerungsplan der Vier-Tore-Stadt fortzuschreiben bzw. anzupassen. Ratsherr Gille wurde vom Leiter des Fachbereichs 2, Herrn Renner, zum Gespräch zu seinen Ausführungen in der Stadtvertreterversammlung eingeladen. Sein Anliegen war, alle Akteure zu sensibilisieren, um mit Regenwasser sorgsam umzugehen. In der Folge wird dann zu beraten/zu diskutieren sein, ob die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sich dem strategischen Ziel der Profilierung als „Schwammstadt“ verschreiben sollte. Neben einer gesicherten Regenwasserentsorgung auch bei Starkniederschlagsereignissen stehen dann auch Themen wie z. B. Rückhalt des Regenwassers in der Fläche und Nutzung des Regenwassers als Grundlage für die Gestaltung von Grünflächen und Steigerung ihrer Aufenthaltsqualität an.

Der Vorsitzende, **Ratsherr Schwanke**, schlägt vor, das Thema „Schwammstadt“ in einer Sitzung im Herbst zu behandeln, wenn ggf. erste Ergebnisse aus der AG Regenwassermanagement vorliegen.

**Herr Dr. Wolff** berichtet zum Stand der kommunalen Wärmeplanung.

Am 31.05.2023 endete die erste Stufe des europäischen Ausschreibungsverfahrens. 16 Bekundungen zur Teilnahme hat die Vergabestelle erhalten. Nach Durchsicht der

Vergabestelle, waren 15 Bekundungen gültig. Eine Bekundung musste gestrichen werden (auch nach Möglichkeit einer Nachreichung keine Angaben von Referenzen – Grund dafür ist „Geheimhaltung“). Alle übrigen 15 Unternehmen wurden zur 2. Phase der Ausschreibung eingeladen und dürfen in dieser Stufe ein Bieterangebot bis zum 19.07.2023 abgeben. Danach kann die Beauftragung der Firmen getätigt werden.

**Ratsherr Schwanke** informiert über die gelungene Veranstaltung der Bürgerstiftung „Neubrandenburg picknickt“ am 07.07.2023. Zahlreiche Familien u. a. fanden sich mit eigenem Picknickkorb am Tollensesee zusammen.

#### **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert.

Als **TOP 13** wird der vorliegende Entwurf der gemeinsamen Erklärung zum Modellprojekt Drug-Checking an den Landkreis MSE aufgenommen und vor dem TOP 6 behandelt.

Die Tagesordnung wird geändert mit 1 Gegenstimme bestätigt.

#### **TOP 13 Gemeinsame Erklärung zu Drug-Checking**

Der Vorsitzende lässt über die o. g. Erklärung abstimmen.

#### **Abstimmung**

**Nein 1**

**Ja 8**

Durch die Verwaltung wird das Schreiben an den Landkreis MSE vorbereitet, durch den Vorsitzenden des AfUOS und die Stadt unterzeichnet und dem Landrat des Landkreises MSE zugesandt.

#### **TOP 6 Jahresbericht 2022 der Berufsfeuerwehr der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: INF/VII/0203**

**Herr Granzin** informiert zur Informationsvorlage.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 9**

#### **TOP 7 Städtebaulicher Rahmenplan "Vor dem Treptower Tor", 1. Änderung hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV/VII/0656**

**Frau Brecht** informiert zur Beschlussvorlage.

**Ratsherr Schwanke** bitte um eine Aussage, wann die Baumaßnahmen am Oberbach abgeschlossen sein werden.

**Herr Prof. Dr. Northoff**, SKE, weist auf die in der Verwaltung vorliegende Masterarbeit zum Thema „Fahrradbaustrecke“ hin und bittet darum, das Thema bei der Planung zu berücksichtigen.

**beraten**  
**Ja 9**

Die TOP 8 und 9 werden in verbundener Aussprache behandelt.

**TOP 8**     **28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche "Photovoltaikanlage Krügerkamp/Hinterste Straße" - hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/VII/0657**

**Herr Milbrandt** informiert zur Beschlussvorlage.

**beraten**  
**Ja 9**

**TOP 9**     **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 52 "Photovoltaikanlage Krügerkamp/Hinterste Straße" hier: Einleitungsbeschluss**  
**Vorlage: BV/VII/0658**

**Herr Milbrandt** informiert zur Beschlussvorlage.

**beraten**  
**Ja 9**

**TOP 10**   **Veranschlagung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für einen Abrollbehälter Löschwasser & Schaum für die Berufsfeuerwehr Neubrandenburg**  
**Vorlage: BV/VII/0667**

**beraten**  
**Ja 9**

Der Vorsitzende stellt um 18:27 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

gez. Hans-Jürgen Schwanke  
Ausschussvorsitzender

gez. Sylvana Rähler  
Protokollantin